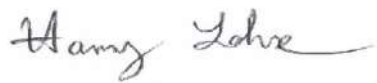


tieren, beurteilen, kritisieren, oder Ängste schüren usw. Dieses Geplapper so zu besänftigen, zu beruhigen oder auch ganz zum Schweigen zu bringen, dass unser eigentliches Ich hindurch klingen kann und wir ganz authentisch werden in dem, was wir aussprechen, kostet viel Aufmerksamkeit und Kraft. Es bedarf konsequenter Übung.

Auf diesem Übungsweg ist für uns in der Christengemeinschaft das Wort-Wesen des Christus die entscheidende Hilfe. In dem wir seine Stimme im gemeinsamen Feiern des Kultus äußerlich und innerlich erklingen lassen, indem wir darum ringen, uns in der Begegnung, im Gespräch und in der Betrachtung der Welt sein Wirken gegenseitig näher zu bringen, können wir uns von dem Christus-Ich in unserem Innersten angesprochen fühlen. Daraus können wir die Kraft und den Mut schöpfen, uns von ihm auch in unserem äußeren Dasein so leiten zu lassen, dass unser ureigenstes Wesen immer mehr in der Welt erklingt und erscheint. Dann kann sich eine wirkliche Gemeinschaft bilden, in deren Mitte der Christus lebendig ist und gleichzeitig zum Spiegel wird für jedes einzelne Ich in dieser Gemeinschaft.

In diesem Sinne grüßt sie herzlich, auch im Namen von Frau Gladbach Ihr



Zum **Himmelfahrtsausflug** am 14. Mai

Unser Himmelfahrtsausflug hat sich konkretisiert. Wir starten nach der Menschenweihehandlung in Fahrgemeinschaften nach Gereuth, einem Ortsteil von Untermerzbach. Treffpunkt dort ist der Parkplatz vor dem alten Gasthaus. Zunächst betrachten wir das Ensemble von Schloss, altem Schloss und Kirche, bevor wir in dem angrenzenden Wald Rückertstein, Theresienstein, Einsiedlerstein und die beiden Burgställe Gutenfels und Alte Burg aufsuchen. Nach der Rückkehr nach Gereuth kehren wir dort zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend geht es, vorbei am Sonnenhof, einer anthroposophischen Einrichtung für geistig behinderte Erwachsene, zu der romanischen kleinen Dorfkirche Sankt Michael in Obermerzbach.

Für unsere Station am Rückertstein können - Erlangen und Coburg verbindend - gerne Gedichte von Friedrich Rückert mitgebracht und rezitiert werden.

Dominik Leimeister, Coburg

Zum **Gemeindeausflug nach Scheinfeld** am 20. September

Nach einer kurzen Vesperpause (jeder bringe sich etwas mit) bei Familie Strauß in Markt Bibart geht es auf die Wanderung in der Umgebung von Scheinfeld. Ein köstliches Abendessen lädt zum gemeinsamen Tagesausklang ein.

Anmeldung bei Reinhard Strauß:
r.l.strauss83(at)hotmail.de

Zum Vortrag "**Der Himmel übt an dir Zerbrechen**" am 24. September

Wiederkunft Christi – das bedeutet keine Wiederholung eines Gewesenen, sondern das ganz Neue. Wir schauen ihn nicht in der Vergangenheit, sondern empfangen ihn aus der Zukunft – und die Zukunft mit ihm. Das erleben wir, weil es uns nicht nur berührt, sondern im Innersten erregt und verändert. Diese Wahrnehmungen entziehen sich aber immer wieder unserem intellektuellen Einordnen, weil die alten, an der Außenwelt gebildeten Begriffe nicht taugen, um das, was da keimen, was sich da ganz neu entfalten will, zu benennen. Auch sie müssen sich wandeln, bildsam werden, um zu erfassen und zu vermitteln, was im Ereignis der Wiederkunft an Kraft, an Wesen nach uns sucht und uns zur Neugeburt der Menschlichkeit drängt. Diesem Kommenden in unserer Gegenwart soll an diesem Abend nach- bzw. entgegengespielt werden.

Georg Dreißig, Schloss Hamborn

Zum Seminar „**Mut zum Scheitern**“ am 16. und 17. Oktober

Der Narr oder Clown schert sich, wie auch der Weise, nicht um Erfolg und Gelingen, er nimmt sich liebevoll an, wie er ist. Alles ist ihm interessant, was er an seiner Person, seinen Eigenheiten, seinen Schatten erforschen kann und was ihn näher zu sich selbst rückt. Dadurch ist unser „innerer Clown“ ein großes Geschenk. Er eröffnet sich uns, sobald wir uns zu ihm hinwenden.

Im Seminar wollen wir uns auf die Spur dieses weisen Narren begeben, uns von seiner Unbefangenheit, Echtheit und Liebe anstecken lassen.

Vorkenntnisse im Theaterspielen sind nicht erforderlich. Und fehlende Perfektion sogar erwünscht!

*Eva Pick, Theaterpädagogin,
Körperpsychotherapeutin, Performerin, Clown.*

Anmeldung bei Stephanie Gladbach:

stephanie.gladbach@christengemeinschaft.org
Kosten: 90,- Euro pro Person (ohne Verpflegung
am Samstag Mittag), 8-12 Teilnehmende

Anmeldeschluss: 3. Oktober

Evangelienlesungen

Pfingsten

24.05. Joh. 14, 23-31 Wer mich wahrhaft liebt

Trinitarische Zeit

27.05. Joh. 14, 23-31 Wer mich wahrhaft liebt

31.05. Apg. 2, 1-21 Das Pfingstereignis

07.06. Joh. 3, 1-21 Nikodemus

14.06. Joh. 4, 1-26 Samariterin am Brunnen

21.06. Joh. 17, 6-19 Hohepriesterliches Gebet

Johanni

24.06. Mk. 1, 1-11 Jordantaufer

28.06. Mk. 1, 1-11 Jordantaufer

05.07. Joh. 3, 22-36 Bekenntnis des Johannes

12.07. Joh. 1, 19-34 Rufer in der Wüste

19.07. Mt. 11, 2-15 Johannes im Gefängnis

Trinitarische Zeit

26.07. Mk. 8, 27-9,1 Bekenntnis des Petrus

02.08. Mt. 7, 1-11 Der Splitter im Auge

09.08. Lk. 15, 11-32 Der verlorene Sohn

16.08. Lk. 9, 1-17 Aussendung der Jünger

23.08. Lk. 18, 35-43 Blindenheilung

30.08. Mk. 7, 31-37 Taubstummenheilung

06.09. Lk. 10, 1-20 Aussendung der 70

13.09. Lk. 17, 22-37 Menschensohn

20.09. Mt. 6, 19-34 Schatz im Himmel

27.09. Lukas 7, 11 -17 Jünglings zu Nain

Michaelizeit

29.09. – 01.11. Mt. 22, 1-14 Königliche Hochzeit

Die Christengemeinschaft
Gemeinde Erlangen
Spardorfer Str. 77
91054 Erlangen



GEMEINDEBRIEF

Mai 2026

Liebe Gemeinde,

Die Stimme ist das Organ, durch das sich der Mensch mit seinem innersten Wesen, seinem Ich unmittelbar offenbart. Beziehungsweise ist das Organ selbst der Kehlkopf, durch den wir die Luft hindurchströmen lassen und dadurch unsere ganz persönliche Stimme erklingt, unser Innerstes offenbarend. Für Jacques Lusseyran, den blinden französischen Widerstands - kämpfer gegen das Naziregime, Schriftsteller und Hochschullehrer, war es ein sehr eindrückliches Erlebnis, am Klang der Stimme erkennen zu können, ob ein Mensch es wirklich ernst meint und wahr ist, was er sagt, oder ob er sich verstellt und lügt. Und wenn wir etwa sagen „ja, das stimmt“ bringen wir zum Ausdruck, dass das, was wir in einem bestimmten Zusammenhang gehört oder gelesen haben, für uns wahr ist. Stimme und Wahrheit sind die zwei Seiten einer Medaille, oder besser gesagt, die zwei Seiten unseres Ich. Mit unserem Ich wollen wir in der Wahrhaftigkeit leben und diese durch unsere Stimme in der Welt erklingen lassen, aber das ist hart umkämpft, bei uns selbst und in der Welt.

Denn da gibt es ja noch diese vielen anderen Stimmen, die unaufhörlich in uns alles kommen-